



## Neue Rubrik: Vorabinformation?

Als Ergänzung zu der in den SCOMA News schon lange geführten Rubrik „Neue Abfüllungen“ ist die zusätzliche Rubrik **Vorabinformation** zu überlegen, da es weltweit ausreichend Quellen und Hinweise auf geplante Abfüllungen gibt, die besonders der Sammler gerne und willig aufsaugt, um dann den Händler seiner Wahl mit Reservierungswünschen einzudecken. Allerdings darf der Sammler bei seinen Reservierungswünschen nicht vergessen, dass nicht jede Auslandsabfüllung auch den Weg zu den deutschen Händlern findet oder dieser Weg ob der oft zahlreichen Zwischenstationen recht lange dauern kann. Eine besonders interessante (und sehr zuverlässige) Quelle sind die Veröffentlichungen der US-amerikanischen Behörde **Alcohol and Tobacco Tax and Trade Bureau (ttb)**, das die Abfüllungen für den dortigen Markt prüft und die Marktfreigabe besonders für die Verpackung (Etikett und Umkarton) erteilt. Aus eben dieser Quelle stammen die nachfolgenden Informationen und Etiketten:

zwar nicht sonderlich klein, aber doch überschaubar. Sollten diese 100 Flaschen mit 75 cl die gesamte Ausbeute sein, die damit bei 75 Liter liegen würde, so wurde vermutlich nur ein Einzelfass abgefüllt. Der Alkoholgehalt betrug nach 50 Jahren immerhin noch 42,3 Vol%. Der Zusatzvermerk *The Winchester Collection* dürfte auf **Alan Winchester**, dem Master Distiller der Glenlivet Brennerei, hinweisen. Dieser hat vermutlich die Qual der Wahl gehabt, den perfekten Whisky für diese Abfüllung auszusuchen.



### Glenmorangie Tùsail

Mit dieser Abfüllung kommt dann die Nummer 6 in der Reihe der *Private Edition*. Tùsail bedeutet *originär*, bzw. *ursprünglich*. Der Glenmorangie Tùsail setzt wie alle Abfüllungen der *Private Edition* auf Eigenständigkeit. Waren die bisherigen Vertreter geprägt durch besondere Fässer mit ungewöhnlicher Vornutzung, so wird bei dem Tùsail auf das Ausgangsmaterial gesetzt - auf die Gerste. Laut Etikett wurde hier Gerste der Sorte Maris Otter eingesetzt, die 1966 eingeführte zweizeilige Wintergerste. Diese wurde ob des niedrigen Stickstoffgehaltes und den guten Mälz- und Fermentationseigenschaften bevorzugt zum Bierbrauen eingesetzt. In den letzten Jahren wurde Maris Otter trotz der hervorragenden Eigenschaften langsam durch andere Gers-

tensorten zurückgedrängt. Das von der ttb veröffentlichte Etikett von Tùsail zeigt keine Altersangabe. Damit folgt Glenmorangie plc dem augenblicklichen Trend zum NAI (= no age information). Abgefüllt ist Glenmorangie Tùsail ohne Kältefiltration mit 46 Vol%.



### Highland Park Odin

Bislang erschienen in der *Highland Park Valhalla* Serie die Abfüllungen:

2012 - Thor

2013 - Loki

2014 - Freya

und so folgt dann im nächsten Jahr die letzte dieser vier Abfüllungen mit dem **2015 - Odin**

abgefüllt mit 55,8 Vol%. Mit jedem Jahr stieg erstaunlicherweise (?) die unverbindliche Preisempfehlung um gut 10.-£, nicht jedoch das Alter des abgefüllten Single Malt. Bereits der Thor reifte für 16 Jahre, während Loki und Freya nur eine Fassreifung für 15 Jahre aufwiesen. Der Single Malt für den Letzten der Serie reifte dann wieder für 16 Jahre. Interessant ist, dass Odin auf dem Etikett eine Auge zudrückt. Mit der offiziellen Markteinführung wird uns dann wohl die zuständige PR-Abteilung sicherlich noch eine - hoffentlich glaubwürdige - Erklärung dazu liefern.

Auch die Fachausstellung für die Läden im Reisebereich, die

alljährlich in Cannes (Frankreich) stattfindende World Exhibition der **Tax Free World Association (TFWA)** zeigt geplante (Sonder)Abfüllungen, die wegen der geringen Stückzahl und/oder der ausschließlichen Belieferung in eine von Europa entfernten Region der Welt ebenfalls nicht unbedingt den Weg zu den deutschen Fachhändlern finden.

Hier präsentiert Brown-Forman vom 26. - 31 Oktober 2014 den



**Jack Daniel's No.27 Gold Tennessee Whisky**, der später in den Reiseläden im asiatisch-pazifischen Raum, Mittlerern Osten, Indien, Afrika und in den europäischen Flughäfen bei Heinemann erhältlich sein wird. Wie üblich kann man schon (für viel Geld) die ersten Flaschen bei den bekannten Auktionshäusern des Internets ersteigern. Doch der interessierte Sammler sollte warten können, bis im Fachhandel die Flaschen zu fairen Preisen angeboten werden.

Was ist besonders an diesem Whiskey? Der Hinweis *double barrelled* auf Etikett und Verpackung lässt schon erahnen, dass nach der Reifung im Standardfass aus amerikanischer Weißeiche eine Nachlagerung erfolgte. Allerdings nicht in den üblichen, für die Reifung von Wein vorge nutzten Fässern, sondern in Fässern aus Ahornholz! Au-



### The Glenlivet 50 year old

Bereits am 17. Juni 2014 wurde er mit Fassstärke abgefüllt, der Fünfzigjährige aus der Vorzeigebrennerei des französischen Konzerns Pernod Ricard. Die Zahl der abgefüllten Flaschen ist mit 100 Stück

Berdem wurde das frische Destillat gleich zweifach dem für einen Tennessee-Whiskey vorgeschriebenen *Lincoln-Prozess*, dem *charcoal mellowing*, unterworfen. Hierbei rieselt das frische Destillat in einem Bottich über eine große Menge von Kohle, hergestellt aus

Ahornholz. Somit ergänzen sich die Nachlagerung und das mellowing mit Holz aus der gleichen Baumart. Das Ergebnis ist ein Whiskey mit feinen weichen Noten von Ahorn mit gerösteter Eiche, einer komplexen Mischung aus Fruchtaromen und einem

weichen, leicht süßlichen Geschmack. Der Nachklang ist wegen des zweifachen Lincoln-Prozesses besonders weich. Kurz gefasst ist: alle Variationen des Jack Daniel's beruhen auf der bewährten Rezeptur für das Flaggschiff Old No.7. Der Jack Daniel's No 27 Gold

ist nunmehr die erste Variante des No.7, die dem heute für andere Whisky gängigen Verfahren der Nachreifung in einem zweiten (häufig vorgezogenen) Eichenfass unterworfen wurde. Bislang einzigartig ist dagegen der doppelte Lincoln-Prozess.

## Vermischtes

### Neue Brennereien

Der Trend zum Neubau von Brennereien hält in Irland und Schottland auch weiter an. Der nächste Kandidat in Irland ist **The Dublin Whiskey Co. (DWC)**, die jetzt den Plan zum Bau einer neuen Brennerei in Irlands Hauptstadt Dublin bestätigt hat. Man will 10 Mill.€ in den Neubau investieren. Das erst 2012 gegründete Unternehmen (noch ganz in Privatbesitz) will Single Malt und Irish pot still Whiskey produzieren. Die Kapazität wird auf 2 Mill. Flaschen pro Jahr ausgelegt.

DWC beruft sich bei Prognosen für die Entwicklung des Unternehmens auf Aussagen der im April 2014 gegründeten *Irish Whiskey Association*, dem Dachverband der irischen Brenner. Diese sehen momentan eine Renaissance für den Irish Whiskey, da die steigende globale Nachfrage diesem den Titel der weltweit am schnellsten expandierenden Spirituose eingebracht hat. Möge diese Entwicklung noch lange anhalten.

Ebenfalls noch in der Planungsphase ist **The Walsh Whiskey Co.**, die für 25 Mill.€ eine Brennerei im County Carlow errichten möchte. Bereits in der Bauphase ist inzwischen der Neubau der **The Teeling Whiskey Co.** in Dublin.

Das 1845 erbaute Gefängnis in der Crulin Road im nordirischen **Belfast** (Nordirland) steht seit 1996 leer und soll für 5 Mill.£ zur Produktionsstätte für die **Belfast Distillery Company (BDC)** umgebaut werden. Das Projekt soll bereits in der Bauphase sein. Die 1995 gegründete Gesellschaft hält bereits die Markenrechte für *Titanic* und *Danny Boy Irish Whiskey*.

Aus der Planungs- und Bauphase heraus ist inzwischen die neue **Tullamore Brennerei** im gleichnamigen Ort in Irland, die am 17.09.2014 offiziell in Betrieb genommen wurde, exakt 60 Jahre nach der Schließung der alten Brennerei. Der Eigentümer Wm Grant & Sons investierte ca. 35 Mill. € in den Neubau.

Sammler aufgepaßt: Zum Gedenken an diesen Tag werden - wie zu erwarten - 2014 individuell nummerierte Flaschen einer Sonderedition in handverlesenen Läden in Irland angeboten, und zwar im Laden der Brennerei, Dublin Airport, The Loop und Celtic Whiskey Shop in Dublin: **Tullamore D.E.W. Celebratory Phoenix Single Batch**

Aus der Irish Whiskey Association (IWA) verlautet, das insgesamt 16 neue Brennereien in Planung, Genehmigungsverfahren oder Bau sind. Damit sind vermutlich noch nicht alle Projekte der Öffentlichkeit bekannt (gemacht worden). Wm Grant & Sons stellt künftig den Whiskey für eine seit Jahren gut eingeführte Marke in Eigenverantwortung her und löst sich damit aus der Abhängigkeit von Irish Distillers (Pernod Ricard) und somit von

einem Mitbewerber im Markt. Die Neugründungen setzen auf den momentanen Erfolg des Irish Whiskey, der gerade eine Renaissance erlebt und in den letzten 10 Jahren durchschnittlich um 12 % jährlich zulegte - mit einer Zuwachsrate von inzwischen 17% seit 2008. Irish Whiskey steht heute für 28% des Exportes von Getränken aus Irland - auch wenn das Zugpferd noch immer das Bier ist (Guinness). In der Vergleichsdekade lag die Quote für den Whiskey noch bei 9%. Alle kleinen Brennereien dürften Auftrieb erhalten durch die Großen der Spirituosenbranche, die alle irgendwie die Nachfrage nach Irish Whiskey vorantreiben. Es sind dies Diageo mit *Bushmills*, Pernod Ricard mit *Jameson*, *Powers* und *Paddy*, BeamSuntory mit *Cooley* und *Kilbeggan*, Gruppo Campari mit *Irist Mist* und Wm Grant & Sons mit dem schon aufgeführten **Tullamore D.E.W.** Allerdings können die Großen eventuelle Einbrüche bei der Nachfrage nach Irish (wie in den 1970/80ern beim Scotch) auch deutlich besser abfangen als die kleinen Unternehmen. Ziel der IWA ist eine Absatzsteigerung bis 2020 auf 100 Mill. Liter und bis 2030 gar eine Verdopp-

lung auf 200 Mill. Liter Whiskey. 2030 möchte die IWA auch das ehrgeizige Ziel von 12% am weltweiten Verkauf von Whisk(e)y erreichen. Möge die Vielfalt beim Irish Whiskey wieder auf das Niveau vor dem Beginn des Unabhängigkeitskriegs gegen das United Kingdom (1919-1921) erreichen.

Doch auch in Glasgow tut sich was! Nach fünf Jahren der Vorbereitung nahm die **Glasgow Distillery Company (GDC)** Ende September endlich den Betrieb auf. Gebrannt werden Gin und Whisky. Der *Makar Glasgow Gin* als Schnelldreher ohne Reifungszeit soll bereits im Oktober dem Konsumenten angeboten werden und setzt auf die regionalbewußte Konsumenten. Beim Whisky werden durch die gesetzlichen Vorschriften erst im Jahre 2017 erste Ergebnisse offiziell zu verkosten sein.

### Dumm gelaufen

Deutsche Zöllner im Landkreis Waldshut erwischten einen Schweizer beim Schmuggeln von wertvollen Single Malts von der Schweiz in die BRD. Der Ertappte führte ein bereits versandfertigtes Postpaket mit sich, das drei Flaschen enthielt.

### Diageo Special Releases 2014

Anbei die inzwischen bekannt gewordene Reihe der diesjährigen Sonderabfüllungen:

Brennerei	Jahr	Alter	Alkohol	Flaschen	Preis*
Benrines	1992	21 y.o.	56,9 Vol%	2.882	240 £
Brora	1978	35 y.o.	48,6 Vol%	2.964	1.200 £
Caol Ila Unpeated	1988	15 y.o.	60,4 Vol%	7.638	425 £
Caol Ila	1983	30 y.o.	55,1 Vol%	10.668	75 £
Clynelish Select Reserve			54,9 Vol%	2.962	500 £
Cragganmore	1988	25 y.o.	51,4 Vol%	3.372	299 £
Lagavulin 13th Release	2002	12 y.o.	54,4 Vol%	31.428	80 £
Port Ellen 14th Release	1978	35 y.o.	56,5 Vol%	2.964	2.200 £
Rosebank	1992	21 y.o.	55,3 Vol%	4.530	300 £
Singleton of Glendullan	1975	38 y.o.	59,8 Vol%	3.756	750 £
Strathmill	1988	25 y.o.	52,4 Vol%	2.700	275 £

\*empfohlener Verkaufspreis für das UK

Laut Angaben des Besitzers hätten die drei Flaschen zusammen einen Wert von weniger als 200 Euro. Damit wäre das Paket frei von Abgaben gewesen. Da die Flaschen aber keine der üblicherweise über diese Grenzstelle gebrachten Marken waren (z.B. Strathisla 1955, abgefüllt von Gordon & MacPhail) recherchierten die Zöllner (vermutlich im Internet) einen Wert von 2.900 Euro.

Für den Schweizer resultierten hieraus:

- ein Strafverfahren wegen des Verdachts der versuchten Steuerhinterziehung
  - Leistung einer Barzahlung als Sicherheit für die zu erwartenden Einfuhrabgaben
  - eine Geldstrafe von 1.100 €
- Aargauer Zeitung ; 12.09.2014*

### Neue Aufmachung

Bereits mit dem *The Arran Malt Lochranza Reserve* gelangte die neue Gestaltung von Etikett und Verpackung auf den Markt. Die Umstellung wird nun fortgesetzt für die Abfüllungen 10 Year old und 12 Year Old Cask Strength. Die für den Herbst angekündigten Neuabfüllungen werden wohl ebenfalls in diesem Trend gestaltet sein.



### Expansionsgelüste

Das auf die Herstellung und Gestaltung von Gebrauchsgegenständen (Whiskgläser) und Luxusartikel aus (Kristall-) Glas spezialisierte schottische Unternehmen *Glencairn Crystal* möchte sich vergrößern. Dafür werden Zukäufe gesucht, welche die bisherige Angebotspalette sinnvoll ergänzen können. Weitergehende In-

formationen sind aber nicht bekannt geworden. *Glencairn Crystal* hat 2013 eine Reorganisation durchlaufen und bereits eine neue Fabrik in East Kilbride errichtet. Das letzte Geschäftsjahr sah eine Umsatzsteigerung von gut 8% auf einen Gesamtumsatz von 6 Mill.£ mit einem Gewinn nach Steuern von 337.880£.

*HeraldScotland ; 13.09.2014*

### Neues Lagerhaus

Im letzten Jahr trennten die Brüder *Stewart* und *Fred Laing* das Traditionsunternehmen *Douglas Laing and Co.* in zwei neue Unternehmen auf. Während Fred das alte Unternehmen weiterführt, gründete *Stewart Laing* als neues Unternehmen die *Hunter Laing & Co.* Nachdem der Gewinn aus dem ersten Jahr die Kosten der Firmengründung abdecken mußte, wird nun der Gewinn aus dem laufenden Geschäftsjahr in den Bau eines zusätzlichen Fasslagers investiert. Mit dem neuen Lager von 3.500 m<sup>2</sup> Lagerfläche ebenfalls in East Kilbride wird die bisherige Lagerkapazität von nur 2.000 Fässer um weitere 15.000 Fässer ausgebaut. Die Inbetriebnahme des neuen Lagers ist für Januar/Februar 2015 vorgesehen. Damit können dann die *Hunter Laing* gehörenden Fässer, die momentan noch an 87 verschiedenen Lagerhäusern eingelagert sind, in East Kilbride zusammengeführt werden. Damit entfallen dann die vielen Dokumente und Transportwege, die bislang zum Umlagern eines Fasses aus irgendeinem Lager zur Abfüllung, usw.

*HeraldScotland ; 15.09.2014*

### Regionale Gerste

Auch die *Isle of Arran* Brennerei setzt auf Gerste aus regionalem Anbau. Der *Arran-Blog* berichtet von der Anlieferung von 60 Tonnen Gerste der Sorte *Concerto* von einem Anbau in der näheren Umgebung der Brennerei. Allerdings war der Wassergehalt in der Gerste noch 18%. Daher wird das Getreide noch einer etwa 6 Wochen dauernden Trocknung unterzogen. Der mit der Trock-

### Einbruch

In den letzten Wochen erscheinen Halbjahresbilanzen der Großen aus dem Spirituosensbereich, die auch die Umsätze und Gewinne der ersten Halbjahre 2013 und 2014 vergleichen. Übereinstimmend wird für den Scotch Whisky in 2014 ein Umsatzrückgang gegenüber dem Vergleichszeitraum 2013 beschrieben. Hinzu kommt eine Veröffentlichung der *Scotch Whisky Association* von Mitte September 2014,

die einen Umsatzrückgang für das schottische Lebenswasser von 11% in der Wertstellung und 5,5% im Volumen für Januar-Juni 2014 gegenüber Januar-Juni 2013 aufzeigt. Aber vor Panik wird gewarnt, denn der Einbruch erfolge auf einem hohen Absatzniveau(!). Die Stürme in der Weltwirtschaft treffen also auch die schottischen Whiskyindustrie. Hier die veröffentlichten Umsatzzahlen für die wichtigsten Märkte für den Scotch:

### Die 20 wichtigsten Märkte (Wert):

Land	Januar-Juni 2013	Januar-Juni 2014	Diff.
USA	391,0 Mill.£	327,7 Mill.£	-16%
Frankreich	198,8 Mill.£	210,7 Mill.£	6%
Singapur	173,8 Mill.£	94,0 Mill.£	-46%
Taiwan	65,4 Mill.£	91,0 Mill.£	39%
Spanien	81,8 Mill.£	78,5 Mill.£	-4%
Deutschland	83,4 Mill.£	65,2 Mill.£	-22%
Südafrika	65,0 Mill.£	58,7 Mill.£	-10%
Verein. Arab. Emirate	42,8 Mill.£	54,0 Mill.£	26%
Südkorea	59,6 Mill.£	52,5 Mill.£	-12%
Brasilien	49,4 Mill.£	40,1 Mill.£	-19%
Mexico	53,0 Mill.£	39,0 Mill.£	-27%
Australien	36,0 Mill.£	37,4 Mill.£	4%
Indien	27,6 Mill.£	36,1 Mill.£	31%
Japan	27,5 Mill.£	32,5 Mill.£	18%
Kanada	28,4 Mill.£	29,6 Mill.£	5%
Panama	31,2 Mill.£	30,9 Mill.£	-1%
Niederlande	27,0 Mill.£	28,0 Mill.£	3%
Türkei	23,7 Mill.£	25,1 Mill.£	6%
Libanon	18,1 Mill.£	22,9 Mill.£	26%
Lettland	33,5 Mill.£	22,8 Mill.£	-32%

### Die 20 wichtigsten Märkte (Volumen in Liter):

Land	Januar-Juni 2013	Januar-Juni 2014	Diff.
Frankreich	82,7 Mill.	85,6 Mill.	3%
USA	61,8 Mill.	54,7 Mill.	-12%
Indien	24,5 Mill.	32,6 Mill.	33%
Brasilien	28,3 Mill.	29,9 Mill.	5%
Spanien	25,7 Mill.	26,4 Mill.	3%
Deutschland	25,2 Mill.	23,3 Mill.	-8%
Südafrika	23,7 Mill.	22,0 Mill.	-7%
Singapur	33,9 Mill.	18,0 Mill.	-47%
Mexico	18,1 Mill.	16,6 Mill.	-8%
Thailand	11,0 Mill.	13,9 Mill.	26%
Verein. Arab. Emirate	10,8 Mill.	13,0 Mill.	21%
Australien	12,8 Mill.	11,6 Mill.	-10%
Panama	7,1 Mill.	10,2 Mill.	44%
Südkorea	12,5 Mill.	9,9 Mill.	-21%
Taiwan	9,0 Mill.	9,0 Mill.	0%
Japan	6,7 Mill.	8,9 Mill.	33%
Niederlande	7,4 Mill.	8,8 Mill.	19%
Italien	6,4 Mill.	6,5 Mill.	2%
Estland	4,1 Mill.	6,3 Mill.	53%
Türkei	6,0 Mill.	6,2 Mill.	2%

Die Tabellen zeigen Transitländer (Brasilien) sowie Länder, in denen der Spirituosenumsatz vom Tourismus über den Abfüllungen (Spanien) oder in entgegengesetzte Richtung (Verein. Arabische Emirate).

nung angestrebte Wassergehalt soll dann um 13% liegen. Damit folgt auch die Isle of

Arran Brennerei dem Trend zum Einsatz lokaler Grundstoffe. Es ist dies ein Trend

besonders bei den kleineren Brennereien zu beobachten ist und als ein weiteres Alleinstel-

lungsmerkmal zum Abgrenzen von den Großproduktionen zu sehen ist.

## Neue Abfüllungen

### Scotland

Douglas Laing & Co. benennt den neuesten Blended Scotch nach der von dem legendären schottischen Dichter Robert Burns in dem Gedicht *To a mouse* beschriebenen Kunstfigur



#### Timorous Beastie

abgefüllt ohne Kältefiltration und Farbstoffzugabe mit 46,8 Vol%(!)

Für die Kreation wurde nur Whisky con Highland brennereien verwendet. Namentlich erwähnt sind Blait Athol, Glen Garioch, Dalmore und Glen-goyne.

**Aroma:** Süß mit floralen Noten, würzig mit einer Spur Honig.

**Geschmack:** Mild und fruchtig mit Gewürz- und Rosinenaromen.

**Nachklang:** Lang und süß mit einer feinen Eichenote.

Isle of Arran Distillers hat im letzten Arran-Newsletter für den Herbst die folgendne neu-

en Abfüllungen angekündigt: **Machrie Moor Peated** in Fassstärke soll im Herbst 2014 erscheinen

**Orkney Bere Barley**  
**10 year old**  
**The Arran Malt**  
**18 year old**

erscheint wie geplant im nächsten Jahr

Aus der noch immer in Familienbesitz befindlichen Glenfarclas Distillery kommt die Abfüllung eines recht alten Single Malts mit dem



**Glenfarclas 60 year old** abgefüllt wurden 360 Flaschen.

Der Whisky reifte in frist-fill Sherry Butts und hat ein unglaublich dunkle Farbe.

**Aroma:** Viel Dörrobst, Demarara-Zucker, ein Hauch Gewürze und dem Alter entsprechende kräftige eichige Tanninnoten.

**Geschmack:** Ausgeprägte Aromen von Sherry, Noten von bitterem Kaffee und Espresso

**Nachklang:** Unglaublich lang.

Aus der Tomatin Brennerei kommt eine neue Variante des leicht getorften Cú Bòcan mit dem



#### Cú Bòcan Sherry Edition

6.000 Flaschen mit 46 Vol%. Das Torfaroma ist mit 15 ppm angegeben.

**Aroma:** Feine Rauchnoten, süße Paprika, getrocknete Früchte und Toffee, Vanillepudding und Anflug von Malz.  
**Geschmack:** Kräftig und fruchtig, Butterschokolade, Mandel, dunkle Schokolade, Kaffee, Biscuit und geröstete Kastanien.  
**Nachklang:** Langsam wärmend mit einer unglaublichen Süße und feinen Rauchnoten. Wird langsam trockener.

Ebenfalls aus der Tomatin Brennerei kommt ein Quartett mit einer Nachlagerung im Sherryfass:

**Tomatin Cuatro Series** abgefüllt ohne Kältefiltration mit 46 Vol%.

Der Whisky wurde am gleichen Tag destilliert, reifte für 9 Jahre in amerikanischen Eichenfässern und erhielt dann für 3 Jahre eine Nachlagerung im Sherryfass - was dann den feinen Unterschied ausmacht. Die Nachlagerung erfolgte im Fino, Manzanilla, Oloroso und Pedro-Ximenez-Sherry Butts. Jede Nachreifung ergab eine Ausbeute von 1.500 Flaschen.

Ab 2003 brannte Iain Henderson (bekannt als Manager der Laphroaig Brennerei) bei Edradour aus Malz mit 50 ppm Torfaroma zusätzlich eine stark getorfte Variante, den **Ballechin**, benannt nach der 1927 geschlossenen Farmbrennerei im Perthshire.

Für die Erstabfüllung mit der Altersangabe 10 Jahre reifte der Whisky sowohl in ex-Bourbon- wie auch in Oloroso-Sherryfässern:



#### Ballechin 10 year old

Abgefüllt ohne Farbstoff mit 46,0 Vol%.

### Impressum

Scoma News  
Redaktion: Dr. Jürgen Setter  
- A Keeper of the Quaich -  
Herausgeber, Publikation, ©:  
SCOMA

Scotch Malt Whisky GmbH  
26441 Jever, Am Bullhamm 17  
Telefon: 0 44 61 - 91 22 37,  
Fax: 0 44 61 - 91 22 39  
E-Mail: info@scoma.de

Nachdruck, fototechnische Viervielfältigung, auch auszugsweise und elektronisch, nur mit schriftlicher Erlaubnis.

